

Sicherer unterwegs im Straßenverkehr

Viele von uns sind trotz fortgeschrittenen Alters noch immer täglich mit dem Auto unterwegs. Gerade in unserer Region ist der PKW unerlässlich für vieles, was im Alltag zu bewerkstelligen ist. Wir haben aber auch viele Vereinsfreunde, die täglich mit dem Rad unterwegs sind.

Deswegen sind grundlegende Kenntnisse zum Verhalten im Straßenverkehr sehr wichtig. Zur Auffrischung dieser Kenntnisse fand am 9. Oktober wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung für unsere Vereinsfreunde statt, bereits zum vierten Mal.

34 unserer Mitglieder trafen sich im Sitzungsraum der VR-Bank zu dieser Veranstaltung mit dem Fahrlehrer Herrn Jens Kollatz, der Fahrschulen in Rüdersdorf, Eberswalde und Oderberg betreibt und damit ein sehr versierter Ansprechpartner für uns war.





Neben Ausführungen zu vorab eingereichten Fragen, beispielsweise zum Verhalten bei Geschwindigkeitsbegrenzungen und deren Aufhebung, über Fragen zum Thema Parken – korrektes und sinnvolles Einparken, richtiges Einstellen der Parkuhr – gab uns Herr Kollatz auch Tipps zur Vermeidung von Schäden am eigenen Fahrzeug. Er riet uns zum Beispiel zur Nutzung des Handys und einer Dashcam, um sich vor unrechtmäßigen Behauptungen anderer Verkehrsteilnehmer wegen angeblicher Beschädigungen zu schützen. Er erklärte uns auch, wie kombinierte Verkehrszeichen zu verstehen sind.

Bezogen auf die Radfahrer gab er die klare Auskunft, dass jeder Radfahrer bei Vorhandensein eines Radweges diesen zu benutzen hat, was noch lange nicht alle Radfahrer tun. Zum Thema Fahrtauglichkeit verwies er auf die Möglichkeit individueller Fahrtauglichkeits-Checks, die auch er anbietet.

Die 90 Minuten vergingen sehr schnell. Herr Kollatz gab den Hinweis, dass auch Veranstaltungen mit ihm und der Polizei zu ganz konkreten Sachverhalten sinnvoll wären.

Wir bedanken uns besonders bei unserem Referenten, bei Herrn Meese und seiner Mitarbeiterin von der VR-Bank, die diese Veranstaltung begleitet haben und bei unserem Vorsitzenden Wolfgang Koch, der für die Organisation verantwortlich war.